

Esel und Ochse

Als Josef und Maria noch auf dem Weg nach Betlehem waren, versammelte einer der Engel alle Tiere, um unter ihnen die am besten geeignete Hilfe für die Heilige Familie im Stall auszusuchen. Natürlich meldete sich als erster der Löwe: „Nur der König kann dem neugeborenen König der Welt dienen. Ich werde mich vor die Türe stellen und jede/n die/der es wagt, dem Kinde nahe zu treten, in Stücke reißen.“

„Du bist zu gewalttätig,“ sagte der Engel.

Daraufhin meldete sich der schlaue Fuchs, setzte die Unschuldsmiene auf und sprach gar süß:

„Ich werde dafür sorgen, dass Jesulein jeden Morgen den süßesten Honig und die fetteste Milch bekommt. Jeden Tag werde ich Maria und Josef eine Henne bringen.“

Du bist allzu unaufrichtig,“ sagte ihm der Engel.

Nun stellte sich der Pfau vor, breitete seinen mächtigen bunten Schwanz aus und sprach: Den armen Stall werde ich ausschmücker, sodass er schöner sein wird als Salomos Palast.“

„Du bist zu hochmütig,“ meinte der Engel.

Noch weitere Tiere stellten sich an und brüsteten sich mit ihren Fähigkeiten. Der Engel jedoch konnte kein geeignetes Tier finden, welches den König der Welt beschützen und ihm helfen könnte. Zu aller letzt aber fiel sein Blick auf das Feld, wo zwei Tiere dem Bauern bei der Arbeit halfen. Es waren dies der Ochse und der Esel. Der Engel fragte sie: „Was könntet ihr beide denn anbieten?“

„Nichts,“ antwortete der Esel und senkte seine beiden langen Ohren. „Wir haben nichts anderes als Demut und Geduld.“ Ohne seine Augen zu heben, fuhr der Ochse ängstlich fort: „Vielleicht könnten wir beide ja das Kind in dieser Kälte mit unserem warmen Atem wärmen.“

Endlich lachte der Engel: „Ihr beide seid die richtigen!“

(Božo Rustja, Zgodbe za advent in božič, Ognjišče 2013)

Pot luči

Zahlreiche Feste, besonders noch Weihnachten, bringen uns in Bedrängnis, „wie es sein sollte“, um gut genug „niveauvoll“ zu sein. Heuer können wir zu Hause aber endlich in Ruhe sagen – keine hochtrabenden Worte, Versprechen oder komplizierte Pläne. Bleiben wir einfach beieinander, denn auch mit allen Einschränkungen können wir ein schönes und aufrichtiges Weihnachtsfest gestalten. Bringen wir Jesus als Geburtstagsgeschenk unsere Aufrichtigkeit, unsere liebende Geduld und wärmen wir unsere Nächsten mit Liebe.

Lied: Little drummer boy ([Hier anklicken!](#))